

Kassel, 30. Januar 2012

Niederschrift

über die **10. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 18. Januar 2012, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1. | Sachstandsbericht Kasseler Bäder | 101.17.104 |
| 2. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 14/2011 - | 101.17.289 |
| 3. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011; - Kenntnisnahme Liste XI/2011 - | 101.17.290 |
| 4. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011; - Kenntnisnahme Liste XII/2011 - | 101.17.291 |
| 5. | Laufzeiten und Zinssätze der Kredite der Stadt Kassel | 101.17.207 |
| 6. | Laufende Kosten für Fahrradleihsystem | 101.17.214 |
| 7. | Fahrradverleihsystem | 101.17.246 |
| 8. | Einrichtung eines dritten Recyclinghofs | 101.17.235 |
| 9. | Versetzung von Fahrradständern | 101.17.236 |
| 10. | Erlaubnis von Bild- und Tonaufnahmen in allen öffentlichen Gremien | 101.17.242 |
| 11. | Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen | 101.17.251 |
| 12. | Kunstrasenplatz Daspel | 101.17.266 |
| 13. | Mehrkosten der Netzentgeltverordnung für Städtische Werke Kunden | 101.17.297 |
| 14. | Übernahme von Wohnstadt-Wohnungen durch die GWG | 101.17.299 |
| 15. | Expansionsbestrebungen der Gesundheit Nordhessen AG | 101.17.300 |
| 16. | Finanzierbarkeit des Ankaufs von Wohnstadt-Wohnungen durch die GWG | 101.17.302 |
| 17. | Aufgaben Zweckverband Raum Kassel zur Vorbereitung Region Kassel | 101.17.303 |
| 18. | Nutzung der Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen | 101.17.304 |

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 11. Januar 2012 ordnungsgemäß einberufene 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

1. Sachstandsbericht Kasseler Bäder

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. September 2011

Bericht des Magistrats

- 101.17.104 –

und

18. Nutzung der Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.304 –,

die Tagesordnungspunkte

6. Laufende Kosten für Fahrradverleihsystem

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.214 –,

7. Fahrradverleihsystem

Anfrage der FDP-Fraktion

- 101.17.246 –

und

9. Versetzung von Fahrradständern

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.236 –

sowie die Tagesordnungspunkte

14. Übernahme von Wohnstadt-Wohnungen durch die GWG

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.299 –

und

16. Finanzierbarkeit des Ankaufs von Wohnstadt-Wohnungen durch die GWG

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.302 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Auf Wunsch von Stadtkämmerer Dr. Barthel wird Tagesordnungspunkt

13. Mehrkosten der Netzentgeltverordnung für Städtische Werke Kunden

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.297 –

von der Tagesordnung abgesetzt, da die Beantwortung der Anfrage durch die Städtische Werke AG noch etwas Zeit benötigt.

Auf Wunsch von Stadtverordneter Domes, Kasseler Linke, wird der Tagesordnungspunkt

10. Erlaubnis von Bild- und Tonaufnahmen in allen öffentlichen Gremien

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.242 –

wegen erneutem Beratungsbedarf von der Tagesordnung abgesetzt.

Vorsitzende Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 1 und 18 gemeinsam zur Beratung auf.

**1. Sachstandsbericht Kasseler Bäder
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. September 2011
Bericht des Magistrats
- 101.17.104 -**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in jeder Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen über den Sachstand bezüglich der Kasseler Bäder zu berichten.

Stadtkämmerer Dr. Barthel berichtet über den Sachstand. Im Anschluss an den Bericht beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht von Stadtkämmerer Dr. Barthel wird zur Kenntnis genommen.

**18. Nutzung der Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.304 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen unter Beachtung notwendigster, wirtschaftlich gerade noch vertretbarer verkehrssicherungspflichtiger Erfordernisse in dem bisherigen Zustand zur Nutzung freizugeben, bis nach Ablauf von 6 Monaten nach Fertigstellung und Öffnung des Kombibades am Auedamm die ersten Erfahrungen mit Besuchern gemacht worden sind. Dabei sollte in einer Befragung festgestellt werden, woher die Besucher kommen, wie sich das Freizeitverhalten gestaltet und welche Wünsche, Bedarfe und Vorstellungen im Zusammenhang mit Freibädern geäußert werden. Das Ergebnis der Umfrage ist im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzustellen.

Stadtverordneter Oberbrunner begründet den Antrag.
Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet im Rahmen der Diskussion die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Nutzung der Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen, 101.17.304, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtkämmerer Hartig

2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 14/2011 -
Vorlage des Magistrats
- 101.17.289 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 14/2011 enthaltene über- und außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von 120.000,00 €.

Stadtkämmerer Dr. Barthel und Stadträtin Janz beantworten die Fragen von Stadtverordneten Domes, Kasseler Linke.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 14/2011 -, 101.17.289, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Rönz

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011; - Kenntnisnahme Liste XI/2011 -
Vorlage des Magistrats
- 101.17.290 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

von der in der beigefügten Liste XI/2011 gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendungen/Auszahlungen

im Finanzhaushalt in Höhe von 65.231,44 €

Kenntnis zu nehmen.

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorlage des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011; - Kenntnisnahme Liste XI/2011 -, 101.17.290, wird zur Kenntnis genommen.

- 4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011; - Kenntnisnahme Liste XII/2011 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.291 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

von den in der beigefügten Liste XII/2011 gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendungen/Auszahlungen
im Finanzhaushalt in Höhe von 78.000,00 €
Kenntnis zu nehmen.

Stadtbaurat Nolda und Frau Ingrid Steinbach, Leiterin Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorlage des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2011; - Kenntnisnahme Liste XII/2011 -, 101.17.291, wird zur Kenntnis genommen.

- 5. Laufzeiten und Zinssätze der Kredite der Stadt Kassel**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.207 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch ist das Kreditvolumen der Stadt Kassel, der städtischen Eigenbetriebe und der städtischen Gesellschaften?
2. Welche Laufzeiten und welche Zinssätze haben die einzelnen Kredite?
3. Wie würde sich eine Zinserhöhung um 1 % auswirken?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 9 gemeinsam zur Beratung auf.

- 6. Laufende Kosten für Fahrradleihsystem**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.214 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche laufenden Kosten in welcher Höhe fallen für die Unterhaltung des Fahrradleihsystems „Konrad“ an?

Die Anfrage wird durch Stadtbaurat Nolda und Frau Ingrid Steinbach, Leiterin Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda und Frau Steinbach, Leiterin Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

7. Fahrradverleihsystem
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.17.246 -

Anfrage

1. Sind für 2011 Fördermittel des Bundes für das Fahrradverleihsystem gezahlt worden?
2. Hängen Höhe und Auszahlung der Fördermittel von der Inbetriebnahme des Verleihsystems ab?
3. Ist gesichert, dass der Bund für 2012 Fördermittel zur Verfügung stellt?
4. Geht der Magistrat davon aus, dass das Projekt kostendeckend weitergeführt werden kann?
5. Wie beabsichtigt die Stadt Kassel eine Fortführung des Projektes zu finanzieren, wenn die Förderung des Bundes Ende 2012 ausläuft?
 - a) In welcher Höhe?
 - b) Wie lange?
6. Wer sind bei diesem Projekt die Vertragspartner der Stadt?
 - a) Welche Vertragspartner haben die Verzögerungen der Inbetriebnahme zu verantworten?
7. Beabsichtigt die Stadt aufgrund der Verzögerungen Schadenersatz bei den Vertragspartnern einzufordern?
8. Besteht aufgrund der Verzögerungen die Möglichkeit, die Verträge zu kündigen und beabsichtigt die Stadt eine Kündigung?

Die Anfrage wird durch Stadtbaurat Nolda und Frau Ingrid Steinbach, Leiterin Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda und Frau Steinbach, Leiterin Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

9. Versetzung von Fahrradständern
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.236 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. In welcher Anzahl wurden im Zuge der Installierung des Fahrradleihsystems „Konrad“ bereits vorhandene Fahrradabstellständer entfernt?
2. Sind diese alle wieder und wenn ja, in welcher Entfernung zum bisherigen Standort aufgestellt worden?
3. In welcher Höhe sind Personal- und Materialkosten dadurch entstanden?

Die Anfrage wird durch Stadtbaurat Nolda und Frau Ingrid Steinbach, Leiterin Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda und Frau Steinbach, Leiterin Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

8. Einrichtung eines dritten Recyclinghofs

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.235 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. In welcher Höhe werden anlässlich der Planungen des Magistrats, in einem westlichen Stadtteil einen dritten Recyclinghof einzurichten, Grunderwerbskosten kalkuliert?
2. Wie hoch werden die Errichtungskosten kalkuliert?
3. Wie hoch werden die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten sein?
4. Mit welchen Mehrerlösen durch vermehrte Anlieferungen von Wertstoffen wird gerechnet und entstehen hierdurch zusätzliche Kosten?
5. Wird sich ein dritter Recyclinghof erhöhend auf die Abfallbeseitigungsgebühren in der Stadt Kassel auswirken?
6. Wenn ja, in welcher Größenordnung?

Bürgermeister Kaiser beantwortet die Anfrage. Im Anschluss beantwortet er ihm Rahmen der Diskussion die Nachfragen der Mitglieder.

Nach Beantwortung durch Bürgermeister Kaiser erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

10. Erlaubnis von Bild- und Tonaufnahmen in allen öffentlichen Gremien

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.242 -

Abgesetzt

11. Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen

Anfrage der FDP-Fraktion

- 101.17.251 -

Auf Wunsch von Stadtverordneten Oberbrunner, FDP-Fraktion, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung geschoben.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

12. Kunstrasenplatz Daspel

Anfrage der FDP-Fraktion

- 101.17.266 -

Auf Wunsch von Stadtverordneten Oberbrunner, FDP-Fraktion, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung geschoben.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

13. Mehrkosten der Netzentgeltverordnung für Städtische Werke Kunden

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.297 -

Abgesetzt

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 14 und 16 gemeinsam zur Beratung auf.

14. Übernahme von Wohnstadt-Wohnungen durch die GWG

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.299 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat die Äußerungen von Herrn Dr. Barthel in der HNA, in denen er eine Übernahme der Wohnstadt -Wohnungen in Kassel durch die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft (GWG) der Stadt ausschließt.
2. Ist die Prüfung einer möglichen Übernahme der Wohnstadt – Wohnungen durch die GWG geplant?
Wenn ja, wann und durch wen?
3. Wann wird die Stadtverordnetenversammlung in eine solche Entscheidung einbezogen?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen.

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

16. Finanzierbarkeit des Ankaufs von Wohnstadt-Wohnungen durch die GWG

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.302 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die GWG - Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH wird aufgefordert eine Stellungnahme zu möglichem Ankauf, Kosten und Finanzierung der zum Verkauf stehenden Wohnungen der Nassauischen Heimstätte / Wohnstadt zu erarbeiten und vorzulegen.

Der Magistrat wird beauftragt Gespräche zum Erhalt des Bestandes dieser Wohnungen zu führen.

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Finanzierbarkeit des Ankaufs von Wohnstadt-Wohnungen durch die GWG, 101.17.302, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

15. Expansionsbestrebungen der Gesundheit Nordhessen AG

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.300 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist es zutreffend, dass die GNH AG ein Angebot für eine Beteiligung an den Dr. Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) in Wiesbaden abgegeben hat?
2. Wie hoch ist das Gebot der GNH AG für diese mögliche Beteiligung?
3. Wie soll der Einstieg der GNH AG bei den Dr. Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) finanziert werden?
4. Nach Angaben des Wiesbadener Tageblattes wird der Verlust der Dr. Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) für das Jahr 2011 bei ca. 17 - 19 Millionen Euro liegen. Wie wird die GNH AG eine mögliche Verlustübernahme in der Zukunft finanzieren?
5. Welche Auswirkungen auf die finanzielle Lage der GNH AG hat das mögliche Engagement bei den Dr. Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) (Investment und potentielle Verluste)?
6. Wie wirkt sich das mögliche Engagement der GNH AG bei den Dr. Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) auf den mit der Arbeitnehmerseite geschlossenen Zukunftssicherungsvertrag (ZuSi) aus?
7. Hat der Aufsichtsrat der GNH AG der Abgabe des Angebotes zur Beteiligung an den Dr. Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) zugestimmt?
8. Bedarf der Einstieg der GNH AG bei den Dr. Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung?

Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt, zu Frage 1, dass die GNH AG kein Angebot für eine Beteiligung abgegeben hat.

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

17. Aufgaben Zweckverband Raum Kassel zur Vorbereitung Region Kassel

Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.17.303 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 10. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen am
Mittwoch, 18. Januar 2012, 17:00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Petra Friedrich, SPD
Vorsitzende

Petra Friedrich

Gernot Rönz, B90 / Grüne
1. stellvertretender Vorsitzender

G. Rönz

Dr. Maik Behschad, CDU
2. stellvertretender Vorsitzender

Dr. Maik Behschad

Anke Bergmann, SPD
Mitglied

Anke Bergmann

Wolfgang Decker MdL, SPD
Mitglied

Wolfgang Decker

Uwe Frankenberger MdL, SPD
Mitglied

Uwe Frankenberger

Christian Geselle, SPD
Mitglied

Christian Geselle

Hermann Hartig, SPD
Mitglied

Hermann Hartig

Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied

i. V. Cappel

Dirk Döhne, B90 / Grüne
Mitglied

Dirk Döhne

Ruth Fürsch, B90 / Grüne
Mitglied

Ruth Fürsch

Thomas Koch, B90 / Grüne
Mitglied

Th. Koch

Anja Lipschik, B90 / Grüne
Mitglied

Anja Lipschik

Bernd-Peter Doose, CDU
Mitglied

Bernd-Peter Doose

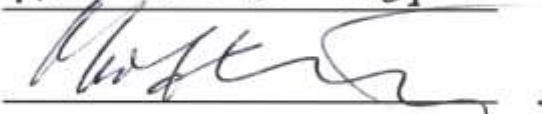
Georg Lewandowski, CDU
Mitglied

Georg Lewandowski

Dr. Norbert Wett, CDU
Mitglied

i. V. Birt

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke
Mitglied

i.V. N. Dammes


Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Piraten
Stadtverordneter



Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler
Stadtverordneter

Olaf Petersen, Piraten
Stadtverordneter

Magistrat

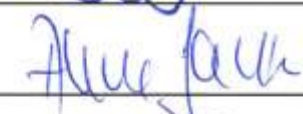
Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister



Jürgen Kaiser, SPD
Bürgermeister



Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer



Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin



Christof Nolda, B90 / Grüne
Stadtbaurat

Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

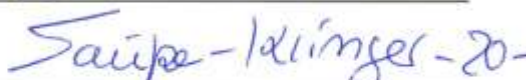


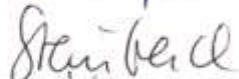
Edith Schneider,
-16-



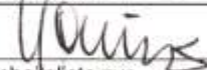
Verwaltung und andere Teilnehmer

 -20-

 -20-



-66-



-66-

Zoblenbach

-60-

Tu Mainwald

-66-

J. Welke

-67-

Geurtsen

-40-

Engelhardt

-NR-